

Zermatt Inside

August 2004, 2. Jahrgang, Nr. 4

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen und Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Erfreuliches Feedback!

Die zahlreich eingesandten Fragebogen der Zermatt-Inside-Leserumfrage sind ausgewertet und haben ein erfreuliches Feedback aufgezeigt! Das hat uns natürlich sehr gefreut, zeigt es doch, dass wir mit diesem Medium auf dem richtigen Weg sind, eine möglichst breite Schicht der Einwohner Zermatts zu erreichen! Wir sind uns bewusst, dass es aber sicher den einen oder anderen Punkt gibt, den wir noch zu verbessern haben, und nehmen die von unseren Leserinnen und Le-



sern genannten Themen- und Verbesserungswünsche ernst. Gefreut hat uns auch, dass die letzte Seite mit den in sechs Sprachen aufgeführten Kurzzusammenfassungen geschätzt wird: Sicher ein Schritt in die gewünschte Richtung. Mitbewohner Zermatts aus anderen Kulturen und Sprachregionen für die Themen und Probleme, die den Tourismusort beschäftigen, zu interessieren. Aber wie bereits erwähnt, werden wir weiterhin an unserem Produkt feilen: Denn nur wer sich ständig hinterfragt, kann sich entwickeln! In diesem Sinne bedanken wir uns herzlichst bei all unseren Lesern für ihr Feedback!

Einwohnergemeinde Zermatt
Burgergemeinde Zermatt
Zermatt Tourismus
Zermatt Bergbahnen
Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Die Schulkommission und die Schulleitung wünschen einen guten Schulstart!

Die Zukunft bauen

BC Mitte August beginnt ein neues Schuljahr, die langen Sommerferien gehen zu Ende, die Kinder müssen sich wieder an ein geregeltes Leben gewöhnen. Sie werden die letzten Ferientage geniessen und sich auf die Schule vorbereiten.

Bereit sein für die Schule bedeutet nicht nur, dass die Schultasche mit einem neuen Etui und neuen Farbstiften gepackt wird, die Schülerin, der Schüler muss sich auch gedanklich vorbereiten. Bereit sein, neuen Stoff zu erlernen, gewissenhaft und sorgfältig die Aufgaben zu erledigen. Korrekt und tolerant sein im Umgang mit Kameraden und Kameradinnen, respektvoll gegenüber den Lehrpersonen.

Beistand der Eltern

Mit dem Schulbesuch müssen wiederum Hausaufgaben erledigt werden. Es ist wichtig, dass die Hausaufgaben von den Eltern kontrolliert werden, so können sie sich ein Bild davon machen, welche Themen das Kind behandelt und ob es den Stoff verstanden hat. Um gute Schulleistungen erbringen zu können, braucht ein Kind den Beistand der Eltern, die es zum Lernen auffordern und dabei unterstützen. Für das Erarbeiten der Lernziele und Themen sind die Lehrpersonen verantwortlich, sie vermitteln den Schülern den Stoff, sie lehren sie, wie man lernt.

Bezug des EWZ-Gebäudes im August 2005

Die Organisation für das bevorstehende Schuljahr ist noch vor den Sommerferien gemacht worden. Die scheidenden Lehrpersonen mussten ersetzt werden. Ersatz konnte ohne die grossen

Probleme der vergangenen Jahre gefunden werden, und für einmal mussten keine neuen Schulräume erstellt werden. Für dieses Schuljahr konnten gerade noch alle Klassen untergebracht werden.

Es kann als Glücksfall bezeichnet werden, dass die EWZ AG mit ihrem Neubau auch für den Bau von Schulzimmern besorgt sein wird, welche der Gemeinde Zermatt vermietet werden. Der Gemeinderat, die Schulkommission und die Schulleitung sind über das Angebot von neuen Schulräumen sehr froh, da diese Lösung als optimal bezeichnet werden kann. Mit dem Bau werden nicht nur acht neue Schulzimmer und zwei kleinere Arbeitszimmer für Gruppenarbeiten oder Arbeitsräumen geschaffen, sondern unter dem Gebäude entsteht auch ein gedeckter Pausenplatz.

Pavillons bleiben

Im August 2005 können die neuen Räume bezogen werden. Welche Klassen man dort unterbringt, steht zurzeit noch nicht fest. Es ist aber nicht so, dass mit dem Einzug ins «neue Schulhaus» die Pavillons auf den Oberen Matten alle verwaissen. Die Kindergartenklassen werden in nächster Zeit jedenfalls noch dort verbleiben. Die grössten Schülerzahlen sind zurzeit in den oberen Klassen der Primarschule und in der OS zu verzeichnen. Im August 2005



Die Bauarbeiten für das neue EWZ-Gebäude gehen voran: Im nächsten Schuljahr 2005/06 werden hier acht neue Schulzimmer sowie zusätzliche Lehrerzimmer zur Verfügung stehen.

wird eine fünfte 1.-OS-Klasse eröffnet werden müssen.

Die unteren Klassen zählen momentan etwas weniger Schüler, zudem werden mit der Unterstützung und dem Verständnis seitens des Schulinspektors Marcel Blumenthal und des DEKS für die besondere Problematik der recht grossen Anzahl von fremdsprachigen Kindern in Zermatt kleinere Klassendurchschnitte bewilligt. Aus diesem Grunde kann dieses Jahr wiederum eine 7. Kindergartenklasse eröffnet werden. Die Klassen-

zahlen der Primarschule bleiben sich gleich, ebenso die in der OS.

Neue Projekte

Für das neue Schuljahr sind verschiedene neue Projekte in Arbeit, von einigen wird in dieser Ausgabe ausführlicher berichtet: die Schaffung eines Pausenkiosks, die Reise der Zermatter Schule nach Myoko-kogen und die Peacemaker.

Zudem wird in unserer Schule die erste Phase des ICT-Projekts

umgesetzt, jede Klasse erhält einen 1. Computer, im Weiteren stehen den Klassen ein Dutzend Laptops zur Verfügung. Dietmar Schmid wurde im Teilpensum als ICT-Verantwortlicher angestellt. Er wird die Computer warten und die Lehrpersonen betreuen und weiterbilden. Zum Abschluss wünsche ich im Namen der beiden Schulkommissionen den Schülern, Lehrern und Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Franziska Lutz
Schulpräsidentin Zermatt

Persönliche Nordic-Walking-Resultate vergleichen

Auf dem neuen SwissTopwalk-Trail in Zermatt

GB Nordic Walken – gelenkschonend und gleichzeitig Ausdauer und Kraft fördernd – eine eigentlich schon lange bekannte Sommertrainingsvariante für Langläufer, wird



zur neuen Trendsportart für alle. Auf dem speziell eingerichteten Trail in Zermatt wird das Gehen mit Stöcken noch aufregender. Die Gornergrat-Bahn bietet in Zusammenarbeit mit SwissTopwalk unter Mithilfe eines modernen Chipsystems den Nordic Walkern die Möglichkeit, sich mit anderen Walkern und Spitzensportlern zu messen.

Seite 10

Grosses Interesse bei der Zermatter Bevölkerung

Auswertungen der Enjoy-Switzerland-Umfrage sind im Gange

ZI Über 200 Fragebogen der Umfrage zum Thema Verkehr in Zermatt wurden dem Enjoy-Team zurückgesandt! Ein Erfolg! Mit den Auswertungen ist Ende August zu rechnen.

Ein Erfolg war auch der Aktionstag am Leisee, bei dem 30 freiwillige Helfer Säuberungsarbeiten durchführten und Infrastrukturen wie Grillstellen, Bänke usw. montier-

ten. Die Verantwortlichen des Projekts planen für August und September natürlich weitere Anlässe wie z. B. Kommunikationskurse oder eine Infoveranstaltung. Seite 9



Drei neue Erlebniswege in Zermatt

Spannende Themen in der Zermatter Wandervelt

ZB Die Wanderwege auf der neuen Zermatter Panorama-karte sind farbiger geworden. Das hat seinen Grund: Unabhängig von der Sprache können Wandervögel nun ihre Routen anhand von Farben und Piktogrammen auswählen. Zudem haben die Zermatter Bergbahnen bestimmte Wanderwege zu Themenwegen ausgebaut: Anhand von Bild-

tafeln erfährt der Interessierte auf dem so genannten Lärchenweg, dem Panoramaweg oder dem Matterhorn Trail viel Lehrreiches und Erstaunliches. Seite 11



Neues

Gastwirtschaftsgesetz

EG Im April dieses Jahres hat der Grosse Rat das neue Gesetz über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken verabschiedet. Nach Ablauf der Referendumsfrist am 5. August wird das neue Gesetz voraussichtlich am 1. Januar 2005 in Kraft treten und das 1995 verfasste und seit 1997 rechtsgültige ersetzen. Für Zermatt mit seinen zahlreichen Gastwirtschafts- und Hotelbetrieben setzt dieses Gesetz neue Rahmenbedingungen. Zermatt Inside wird in einer späteren Ausgabe detaillierter auf die einzelnen Neuerungen eingehen, nachdem der Kanton die verschiedenen Ausführungsbestimmungen festgelegt hat.

Obligatorische Prüfung, aber fakultativer Kurs

Eine schlankere Gesetzesvorlage, mehr Kompetenzen, aber auch mehr Verantwortung auf kommunaler Ebene – das sind einige Punkte, welche die neuen Vorschriften mit sich bringen werden. So kann zum Beispiel jede Gemeinde die Festlegung der Öffnungszeiten und Polizeistunde eigenständiger handhaben. Bei Fehlen eines solchen Beschlusses gilt eine generelle Polizeistunde um Mitternacht. Eine weitere und wesentliche Änderung ist bei der benötigten Ausbildung zu finden: Um einen Gastwirtschafts- oder Beherbergungsbetrieb zu führen, braucht es zukünftig eine so genannte Betriebsbewilligung. Diese wird vom Gemeinderat erteilt unter der Voraussetzung, dass der Betrieb die räumlichen Vorschriften erfüllt und der Gesuchsteller die vom Kanton vorgeschriebene Prüfung erfolgreich absolviert hat. Das heisst, dass der bis anhin obligatorische Wirtekurs keine zwingende Voraussetzung mehr ist, vom Kanton aber in Form von Vorbereitungskursen fakultativ angeboten wird.

Impressum

Herausgeber:

EG

Einwohnergemeinde Zermatt

BG

Bürgergemeinde Zermatt

ZT

Zermatt Tourismus

ZB

Zermatt Bergbahnen

GB

Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen

Redaktionskommission:

Peter Bittel, Koordinator

Fernando Clemenz

Roland Imboden

Helmut Biner

Chantal Bittel-Käppeli

Sara Meier

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:

Mengis Druck und Verlag AG

Werbebüro Mengis

info@werbebuero-mengis.ch

Inserate, Abonnemente:

Mengis Druck und Verlag AG

Mengis Annoncen, Visp

inserate@walliserbote.ch

abodienst@walliserbote.ch

Übersetzungen:

Sprachschule Julen, Zermatt

Druck:

Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Projekt von Enjoy Switzerland bezieht Schule mit ein

«Freundliche Schüler»

EG Wie im letzten Zermatt Inside nachzulesen war, befinden sich die geplanten Verbesserungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt Enjoy Switzerland in der Umsetzungsphase. Wie konkret diese schon sind, zeigt sich unter anderem in der Einführung so genannter Peacemaker.

Das Konzept dieser Peacemaker wurde in Zusammenarbeit mit dem Ortsbusbetrieb Zermatt, der Matterhorn Gott-hard Bahn und der Zermatter Schuldirektion erarbeitet: Ab dem neuen Schuljahr 04 sol-len dabei auch Schüler als «Friedenstifter» zum Einsatz kommen.

Gute Erfahrungen an den Schulen Brig und Naters

Bereits seit drei Jahren wird ein ähnliches Projekt von der Schule Naters auf der Post-autolinie Blatten–Naters so-wie seit einem Jahr von der Schule Brig auf der Postauto-linie Termen/Ried-Brig–Brig mit Erfolg durchgeführt. Die verantwortlichen Mitglie-der der Kommunikationsgrup-

pe von Enjoy Switzerland konn-ten gestützt auf den wertvollen Informations- und Erfahrungsaustausch mit diesen Schul-direktionen und Transportun-ternehmen die notwendigen Schritte und Anpassungen für Zermatt vornehmen.

Freundlichkeitscoach und Peacemaker

In jedem der erwähnten Zer-matter Transportbetriebe wer-den nun seit der aktuellen Sommersaison ein oder meh-rere Mitarbeiter (nicht aus der Führungsebene) als Freundlichkeitscoaches aus-gebildet. Diese haben die Aufgabe, sämtliche Mitarbeiter des jeweiligen Betriebes auf ein allfällig positives sowie na-



Die Feriengäste sollen auch im Ortsbus auf die Hilfe der Mitar-beiter und Schüler zählen können.

türlich negatives Verhalten gegenüber Kunden hinzuwei-sen. Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 werden analog ein-zelne Schüler an der Zermat-ter OS-Schule ausgewählt und als Peacemaker einge-setzt. Die Schüler von Randa und Täsch, die dieses Jahr die erste Orientierungsschule im

Matterhorndorf besuchen wer-den, sowie alle OS-Klassen von Zermatt sind bereits vororien-tiert worden. Die weiteren Klas-sen werden beim Schulanfang ebenfalls detailliert über das Projekt informiert. Konkret bedeutet dies, dass bereits ab August 2004 in den Zügen und Bussen von und nach Zermatt Peacemaker ver-suchsweise zum Einsatz kom-men werden!

Gesteigerte Freundlichkeit

Ziel ist es, dass Gäste in Transportmitteln sowie auf den Strassen von Zermatt nicht belästigt werden und idealerweise unaufgefordert auf die Unterstützung und Hilfe der Schüler zählen kön-nen. Die Jugendlichen lernen dabei auch freundlicher und hilfsbereiter mit anderen Mit-schülern umzugehen, touristi-schen Infrastrukturen Sorge zu tragen und die Wichtigkeit der Gäste und des Tourismus auch für ihre Zukunft wahr-zunehmen.



Klassen- und Zimmerzuteilung Schuljahr 2004/05

Klasse	Lehrperson	Schulhaus/Zimmer	Klasse	Lehrperson	Schulhaus/Zimmer
Kindergarten			Primarschule		
1. KG	Rita Fux-Imstefp	Schlopfji	1. PSA	Leny Schmid	Walka Nr. 131
2. KG	Andrea Bayard-Fux	Schlopfji	1. PSB	Paula Burgener	Walka Nr. 123
	Albina Ruffiner		1. PSC	Stefanie Lauber	Walka Nr. 113
3. KG	Muriel Kunkel	Schlopfji	2. PSA	Manuela Biner	Im Hof Nr. 451
4. KG	Chantal Kalbermatten	Schlopfji	2. PSB	Sonja Salzmann	Im Hof Nr. 453
5. KG	Karin Aeschlimann	Kunterbunt	2. PSC	Eveline Bloetzer	Walka Nr. 111
6. KG	Gabriela Eyer	Kunterbunt	2. PSD	Christelle Constantin	Walka Nr. 112
7. KG	Karin Iten	Pavillon zur Matte	3. PSA	Gabriela Ruppen	Walka Nr. 122
Orientierungsschule			3. PSB	Imelda Troger	Walka Nr. 142
1. OS1	Sonja Jöhl	Walka Nr. 333	3. PSC	Dorly Burgener	Walka Nr. 132
1. OS2	Klaus Julen	Walka Nr. 344	3. PSD	Regula Guntern	Walka Nr. 133
1. OS3	Peter Steffen	Walka Nr. 343	4. PSA	Paul Perren	Walka Nr. 141
1. OS4	Tanja Tscherrig	Walka Nr. 334	4. PSB	Alois Summermatter	Walka Nr. 121
2. OS1	Armin Perren	Walka Nr. 342	4. PSC	Joelle Kronig	Walka Nr. 143
2. OS2	Susanne Rigamonti	Walka Nr. 353	5. PSA	Edy Schmid	Im Hof Nr. 443
2. OS3	Leo Schuler	Walka Nr. 341	5. PSB	Roman Imboden	Im Hof Nr. 442
2. OS4	Mirjam Wyrsh	Walka Nr. 352	5. PSC	Mario Erpen	Im Hof Nr. 441
3. OS1	Beat Summermatter	Walka Nr. 332	6. PSA	Pino Mazzone	Walka Nr. 231
3. OS2	Daniel Truffer	Walka Nr. 331	6. PSB	Christian Mooser	Walka Nr. 242
			6. PSC	Karoline Wyrsh	Walka Nr. 243
			6. PSD	Georges Burgener	Walka Nr. 241

Wechsel im Lehrkörper

Austritte:

Helga Albrecht, DfF

Susanne Frischknecht, PS

Andrea Mooser, TG

Jeannette Studer-Lochmatter, DfF

Caroline Zurniwen Bär-fuss, DfF (Urlaubsjahr)

Eintritte:



Karin Iten, KG



Chantal Kalbermatten, KG



Stefanie Lauber, PS



Ursula Gentinetta, TG



Edgar Walter, OS (Religion)



Janice Azulas, OS



Caroline Rusch, OS

Optimaler Schulstart dank richtiger Ernährung

EG Die Ferien neigen sich langsam dem Ende zu. Die Jugend ist bereit für ein weiteres Schuljahr...

Damit jedes Kind einen optimalen Schulstart erlebt, sind aber nicht nur das Material und die Motivation wichtig, sondern auch die Ernährung.

Schlechte Energiebilanz wirkt sich auf die Konzentration aus

Gerade im letzten Schuljahr stellte die Lehrerschaft vermehrt fest, dass viele Kinder eine schlechte Energiebilanz aufweisen. Häufig kommen die Schüler ohne Frühstück in die Schule und erleben spätestens um elf Uhr einen Hungerast. Oder sie ernähren sich ausschliesslich von fettigen und süssen Lebensmitteln, welche sie vorerst stark sättigen, schon bald aber ein Loch im Magen hinterlassen. Das Energieminus spiegelt sich dann auch in der Leistung wieder. Diese Kinder haben Mühe, sich in der Schule zu konzentrieren, lernen weniger, und spätestens in der Prüfung zeigt sich der Misserfolg. Noch schneller als die schlechte Energiebilanz wirkt sich der Wasserhaushalt auf

die Leistung einer Person aus. Trinkt ein Kind oder Jugendlicher wenig, wirkt sich sein Flüssigkeitsmangel sehr schnell auf die Konzentration aus. Bereits bei einem Verlust von 1–2 % des Körpergewichts ist die Leistung eines Menschen um 10 % vermindert. Wie schnell fehlen einem Schüler von 40 kg Körpergewicht 4 dl Flüssigkeit, weil er vergessen hat, etwas zu trinken? Das Gefühl, «Durst zu haben», ist das Zeichen dafür, dass bereits 10 % der Leistung fehlen!

Projekte für das Schuljahr 2004/05

Aus diesen Gründen hat die Lehrerschaft in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion verschiedenste Projekte für das Schuljahr 2004/ 05 ausgearbeitet. Unter anderem wird die Schule «Ernährung» noch stärker im Unterricht thematisieren. Nebst theoretischem Hintergrund ist es möglich, dass einige Klassen gelegentlich einen kleinen Pausenkiosk anbieten werden.



Neuerdings besuchen die Bäckereien Biner und Fuchs abwechslungsweise den Pausenplatz, sodass den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Erwerb einer Zwischenverpflegung geboten wird. Das Angebot von beiden Bäckereien ist abgestimmt, vielseitig

und extra für die Schule ausgewählt (s. Kasten A).

Verantwortung im Elternhaus

All diese Projekte und Aufklärungsarbeiten über eine gesunde Ernährung helfen unseren Kindern noch mehr,

wenn sie durch das Elternhaus unterstützt werden. Sehr viele kleine Snacks und Getränke können von zuhause mitgenommen werden, sodass die Kinder sich in der Pause verpflegen (s. Kasten B). Das Angebot des Bäckers soll somit eine Möglichkeit zur Abwechslung darstellen.



Ein Pausenapfel steigert die Energiebilanz

Bäcker-Angebot		
Sandwich mit Burebrot gefüllt mit Käse und Schinken	Fr.	3.00
Schokogipfel	Fr.	2.00
Pausebrötli	Fr.	1.00
1 Frucht (Apfel)	Fr.	0.50
2 Getränke :		
2,5 dl Orangensaft	Fr.	1.00
2,5 dl Ovo-Drink	Fr.	2.00

Kasten A: Bäcker-Angebot

Was kann ich meinem Kind als Zwischenverpflegung mitgeben?	
– Brot, Zopf...	
– Reiswaffeln, Knäckebröt, Zwieback, Getreideriegel...	
– Frucht: Apfel, Nektarine, Mandarine...	
– Gemüse: Rüebli, Gurke, Peperoni...	
– Getränk: Wasser, Fruchtsaft, Tee...	
– Ovo-Drink, Yogi-Drink...	

Kasten B: Zwischenverpflegung von zuhause

Mutation der Schülerzahl

EG Jedes Jahr verzeichnen die verschiedenen Stufen der Zermatter Schulen eine gewisse Veränderung der Schülerzahlen. Schweizer wie auch fremdsprachige Kinder verlassen mit ihren Eltern Zermatt, um in die Heimat oder in einen anderen Kanton zu ziehen. Es kommen aber auch jedes Jahr neue Kinder dazu. In diesem Sommer verlassen uns 12 Kinder, 6 neue sind aber bereits wieder angemeldet. In den Zermatter Schulen werden demnach im neuen Schuljahr 2004/05 gesamthaft 801 Kinder und Jugendliche die Schulbank drücken.

Schul- und Ferienplan der Gemeinde Zermatt für das Schuljahr 2004/2005

Schulbeginn	Montagsmorgen, 16. August 2004
Schulschluss	Freitagabend, 24. Juni 2005
Ferien	Freitagabend, 8. Oktober 2004, bis Montagmorgen, 25. Oktober 2004 Donnerstagabend, 23. Dezember 2004, bis Donnerstagmorgen, 6. Januar 2005 Freitagabend, 11. Februar 2005, bis Montagmorgen, 21. Februar 2005 Donnerstagabend, 24. März 2005, bis Montagmorgen, 4. April 2005 Mittwochmittag, 4. Mai 2005, bis Montagmorgen, 16. Mai 2005
Feiertage	Montag, 1. November 2004, Allerheiligen Montag, 8. Dezember 2004, Unbefleckte Empfängnis Donnerstag, 26. Mai 2005, Fronleichnam Mittwoch, 22. Dezember 2004, ganzer Tag Schule
Kompensationstag	

Tarife Zermatt Inside

Abonnement
gratis an alle Zermatter Haushaltungen
Abonnementspreis
Fr. 24.–/Jahr restliche CH
abodienst@walliserbote.ch

Inseratenannahme
Mengis Annoncen
Terbinerstr. 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 40
Fax 027 948 30 41
inserate@walliserbote.ch

Preise
Millimeterpreis Fr. 1.29
Farbe 4farbig o. Zuschlag

Technische Daten
Auflage
ca. 3500 Exemplare
Erscheint
6 x pro Jahr: Feb./April/
Juni/Aug./Okt./Dez.
Inseratenschluss
3 Wochen vor Erscheinen
Satzspiegel
271 x 385,8 mm
Raster
60er

Heizöl Tulen**Zermatt**

Fachlich kompetent und zuverlässig!

Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81

134319

Sie möchten eine Wohnung oder ein Haus kaufen oder verkaufen?

Tel. 027 923 33 33

Ein Partnerunternehmen von

alaCasa.ch
für Wohneigentum

134246

Marken-Haushaltgeräte

Direktverkauf
Im **Carrefour-Gebäude**
Lift 3. Stock, Eingang Süd-Ost

3931 Eyholz
Lauber + Petrig
027 945 13 44
079 520 08 43

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Gehrigh, Liebherr, Miele, Schulthess, Siemens, V-Zug
sowie Kaffeemaschinen der Marken:
Jura, Turmix, Koenig, Saeco

- Volle Werksgarantie und Service, franko Randa, Täsch, Zermatt geliefert.
- Auf Wunsch durch den Fachmann montiert.
- Laufend supergünstige Angebote. % bei uns immer ein Thema!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 13.30–18.30
Sa 08.00–14.00 durchgehend

134247

Neue Stundentafel

Ab Herbst 2004 tritt auf der Primarschulstufe die neue Stundentafel in Kraft. Die wichtigsten Neuerungen sind dabei der Beginn des Französisch-Unterrichts bereits in der 3. PS-Klasse, Alternierungsmöglichkeiten nur noch in der 1. und 2. Klasse sowie neu ein 45-minütiger Atelierunterricht ab der 3. PS-Stufe.

pro Woche	1. PS Minuten	2. PS Minuten	3. PS Minuten	4. PS Minuten	5. PS Minuten	6. PS Minuten
Muttersprache	320	320	360	360	405	405
Zweite Landessprache	0	0	90	90	120	120
Mathematik	250	250	270	270	270	270
Sporterziehung	135	135	135	135	135	135
Musik	90	90	90	90	60	60
Technisches Gestalten	135	135	135	135	135	135
Bildliches Gestalten	90	90	90	90	45	45
Schrift	45	45	0	0	0	0
Religion	90	90	90	90	90	90
Mensch und Umwelt	90	90	180	180	180	180
Atelier (thematisch)	0	0	45	45	45	45
Total Unterrichtszeit	1245	1245	1485	1485	1485	1485
Pausen	135	135	135	135	135	135
Total Minuten	1380	1380	1620	1620	1620	1620
Total Stunden	23	23	27	27	27	27



Profitieren mit dem Raiffeisen-Jugendkonto

Wir machen den Weg frei

Jugendliche profitieren mit dem Raiffeisen-Jugendkonto auf der ganzen Linie. Denn es ist spesenfrei und hat einen hohen Vorzugszins. Die ec/Maestro-Karte und den Museumspass kriegst Du gratis dazu. Das heisst freier Eintritt in über 300 Schweizer Museen. Es lohnt sich also, wenn Du bei uns vorbeikommst.



www.raiffeisen.ch

Im September nach Japan

Am 13. September wird es so weit sein: Dann heben neun Mädchen und sieben Jungen der 2. und 3. Zermatter OS mit dem Flugzeug Richtung Tokyo Narita ab. Begleitet werden sie von einer Lehrerin, drei Mitgliedern der Schulkommission sowie der Schulpräsidentin.

Bewerbung für die Reise

Damit die Jugendlichen an dieser Reise teilnehmen dürfen, mussten sie vorgängig eine Bewerbung schreiben. Zudem wurde ihr Verhalten in der Gemeinschaft und ihr Arbeitsverhalten überprüft. Aus fast 40 OS-Schülern musste dann die nicht einfache Auswahl getroffen werden, die auch über ein Losverfahren stattfand. Die Reisekosten der Schüler werden teilweise von der Gemeinde und weiteren Sponsoren übernommen. Die Erwachsenen bezahlen ihre Kosten selbstredend aus eigener Tasche.



Die gegenseitigen Besuche werden immer wieder von gekonnt vorgetragenen, musikalischen Darbietungen umrahmt.

Unvergessliche Eindrücke

Geplant sind Besuche der Millionenstadt Tokyo und der Zermatter Schwesternstadt Myoko-kogen. Dabei werden die Jugendlichen sicher auch ihre japanischen Schulkollegen antreffen, die im letzten September zu Besuch in Zermatt waren. Als eines der grössten Erlebnisse steht ein mehrtägiger

Homestay bei einer japanischen Familie auf dem abwechslungsreichen Besuchsprogramm: Hier erleben die Zermatter Schüler hautnah eine andere Mentalität und Kultur im Alltagsleben. Nach der Reise werden die Jugendlichen ihre Eindrücke und Erlebnisse zu Papier bringen. Zusammen mit Reisefotos sind diese sicher auch in der nächsten Ausgabe des Zermatt Inside nachzulesen.

Zermatter Band «lingworm» mit eigenen Songs

CD-Taufe im Herbst

«lingworm», das ist eine Zermatter Band, die letztes Jahr bereits mehr als 30 Konzerte über die Bühne brachte. Unter anderem sogar in Nizza, Basel und Bern. Zurzeit haben sich die vier jungen Musiker ins Studio zurückgezogen, um ihre ersten eigenen Songs aufzunehmen. Natürlich soll diese CD auch gebührend getauft werden: Stattfinden wird die Taufe am 25. September im Vernissage in Zermatt! Mehr Infos über die Band gibts auch auf www.lingworm.com



Andreas Paci, Alexander Taugwalder, Daniel Andres und José Gonzalez bilden das musikalische Rückgrat der Zermatter Band «lingworm».

PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.



Ihre Partner:
Alex Burgener
Max Cotting
Freddy Gloor
Emil Perren

VvZ

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50



Spezialitäten
Käsefondue
Fondue Bourguignonne
Fondue Chinoise
Raclette

Susanne und Markus Kölliker
Bahnhofstrasse, 3920 Zermatt
Reservationen: Tel. 027 967 22 96

Die Mehrheit der Zermatter Einwohner kümmert sich um eine Verschönerung des Ortsbilds

Vereinzelte schwarze Schafe

EG Haben Sie sich schon mal Zeit genommen und sind mit den Augen eines Feriegastes durch Zermatt flaniert? Oder haben Sie selber als Tourist ihre Ferienumgebung ausgiebig betrachtet?

Dann haben Sie vielleicht schon festgestellt, wie wichtig und nachhaltig auch unscheinbare Details in Erinnerung bleiben und ein Gesamtbild ausmachen können.

Jeder ist gefragt!

Ein abwechslungsreiches und den Gästebedürfnissen angepasstes touristisches Angebot ist sicher die Basis für jeden Ferienort. Ebenso wichtig kann aber auch das Erscheinungsbild des Ortes sein: Nimmt man die vielen positiven Beispiele manchmal nur am Rande war, fallen die wenigen negativen meist allzu offensichtlich ins Auge. Leider findet man auf einem Rundgang durch Zermatt auch einige solche, weniger schöne Einblicke... vor allem bei der

Abfallentsorgung scheinen vereinzelte schwarze Schafe noch Mühe aufzuweisen. So sollte Sperrmüll nicht einfach im Containerunterstand abgestellt oder Karton achtlos und ungebündelt in die Container geworfen werden (s. Bilder unten rechts). Umso mehr seien hier für einmal auch die mit viel Liebe, Aufwand und Geschmack geschaffenen Kleinode aufgeführt: Die rechts abgebildeten, stilvollen und blumigen Beispiele sind rein zufällig ausgewählt, es gäbe deren noch zahlreiche zu zeigen. Den Besitzern und Erschaffern dieser Schmuckstücke einen herzlichen Dank! Und auch den Einwohnern, die sich an die Abfallvorschriften halten und um die Wichtigkeit eines gepflegten Ortsbildes wissen.

Der aktuelle Abfallkalender von Zermatt gibt Auskunft darüber, wann was wo entsorgt werden kann.

ABFALLKALENDER

EINWOHNERGEMEINDE ZERMATT 2004

KEHRRICHTSAMMLUNG

SAISON WINTER UND SOMMER:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

ZWISCHENSAISON WINTER UND SOMMER:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

GLASSAMMLUNG

WINTER: Dienstag, Freitag

SOMMER: Dienstag

KARTONSAMMLUNG

MONTAG, DONNERSTAG AB 13.00 UHR
Wichtig: Bitte Karton gefalzt und kreuzweise geschnürt
an den öffentlichen Container-Standorten deponieren

ALTPAPIERSAMMLUNG 2., (3.) + 4. MITTWOCH DES MONATS

JANUAR 14. und 28.	FEBRUAR 11. und 25.	MÄRZ 10. und 24.	APRIL 14. und 28.
MAI 12. und 26.	JUNI 9. und 23.	JULI 14. und 28.	AUGUST 11. und 25.
SEPTEMBER 8. und 22.	OKTOBER 13. und 27.	NOVEMBER 10. und 24.	DEZEMBER 15.

KLEINMENGEN-SPERRGUTSAMMLUNG 1.+3. MITTWOCH DES MONATS

JANUAR 7. und 21.	FEBRUAR 4. und 18.	MÄRZ 3. und 17.	APRIL 7. und 21.
MAI 5. und 19.	JUNI 2. und 16.	JULI 7. und 21.	AUGUST 4. und 18.
SEPTEMBER 1. und 15.	OKTOBER 6. und 20.	NOVEMBER 3. und 17.	DEZEMBER 1. und 15.

WICHTIG: Bitte vor dem jeweiligen Sammeltag anrufen! Tel. 027 966 85 00

Gebündelt und ordentlich verschnürt: So muss Papier zum Abtransport bereitstehen. Danke!



Nebst zahlreichen wunderschön gestalteten Gärten und Plätzen findet man in Zermatt leider immer noch weniger schöne Beispiele...



Skis gehören auf die Piste oder in den Sperrmüll...



Karton sollte gebündelt und an den dafür vorgesehenen Tagen bereitgestellt werden (siehe Abfallkalender).



Zwei Quartierplan-Vorschläge sind für die Windegga und den Spiss erarbeitet worden

Eingangsportal für Zermatt

EG Für die Quartiere Windegga und Spiss sind zwei neue Quartierpläne ausgearbeitet worden. Diese werden in der nächsten Zeit von der zuständigen Kommission anhand der Eingaben der Eigentümer überprüft und bereinigt.

Nach einer allfälligen Genehmigung durch den Gemeinderat findet das gesetzliche Genehmigungsverfahren statt (mit öffentlicher Auflage und Einsprachemöglichkeit, Behandlung der Einsprache sowie Entscheide durch die Urversammlung). Dieses Verfahren ist für den kommenden Herbst geplant. Was soll nun aber in diesen beiden Quartieren geändert werden?

Spiss soll ein geordnetes Eingangsportal werden

Das Gebiet Spiss ist heute eingezont als Gewerbezone G und Gewerbezone G – A (Vorbehalt Gefahren), in welcher die folgenden Baureglementsbestimmungen (17 des BZR) gelten: *In der Gewerbezone sind mässig störende Gewerbebetriebe zugelassen. Wohngebäude müssen den Bedingungen der Wohnzone 2 entsprechen. In der Gewerbezone G – A sind wegen der Lawinengefahr nur unterirdische Bauten zulässig, sofern deren Eingang oder Einfahrt nicht in der roten Lawinenzone liegt. Erdgeschosse in der Zone G – A, welche bergseits vollständig unter dem gewachsenen Boden liegen, gelten als unterirdische Bauteile.*

Das Gebiet vermittelt heute einen wenig geordneten Eindruck. Mit dem Quartierplan verfolgt die Gemeinde vor allem die folgenden Ziele:

1. Schaffen eines siedlungspolitisch interessanten Eingangsportals im Norden von Zermatt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des örtlichen Gewerbes, insbesondere für Lager- und Güterumschlaghallen, für

Parkhäuser, aber auch für Wohnbauten (gemischte Nutzung)

2. Entflechten der Verkehrsströme zum Ermöglichen eines flüssigen Verkehrs und zur Gewährleistung der notwendigen Sicherheit sowie des Güterumschlags

3. Konformität schaffen mit den Anforderungen des Hochwasser- und des Lawinenschutzes.

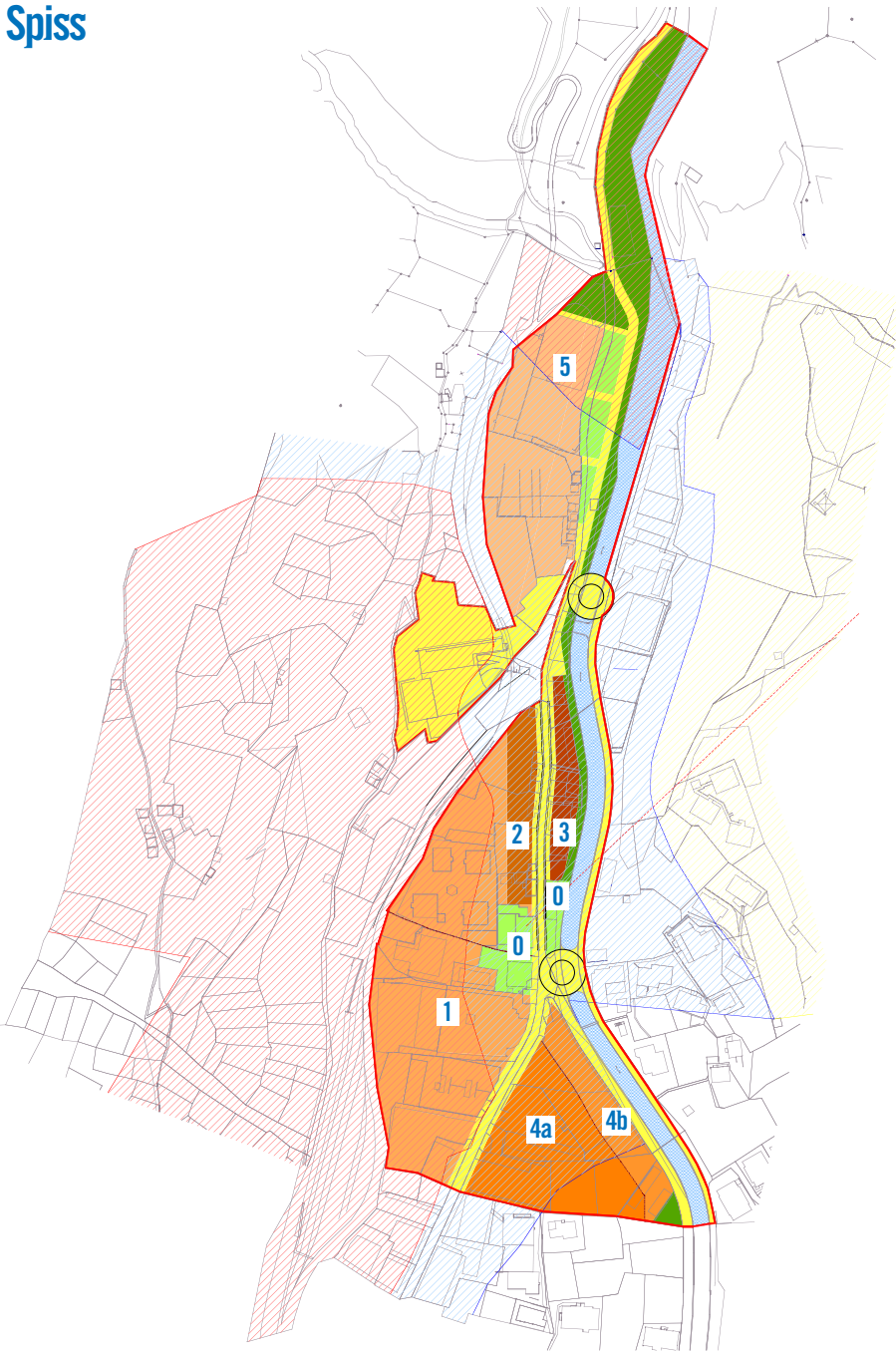
Erschliessung Spiss

Vorgesehen ist ein Einbahnstrassenverkehr zirka ab heutiger Brücke bei der Kantine Imboden. Dort ist ein erster Kreisell Nord vorgesehen. Von dort bis zum zweiten Kreisell Süd beim heutigen Umschlagplatz gilt Einbahnverkehr auf der bestehenden Strasse und dann am rechten Ufer der Vispa entlang zurück. Der Lastwagenumschlag erhält beidseits der Einfahrtsstrecke je eine Fahrspur (kein eigentlicher Umschlagplatz für Lastwagen). Taxi-Umschlagplätze sind in der Teilzone 0 südlich der Schreinerei Brigger vorgesehen; der dazu notwendige Boden müsste erworben werden. Dies gilt auch für die Fläche westlich der Strasse.

Quartierplan Windegga

Gemäss rechtsgültigem Zonen-nutzungsplan ist das Gebiet Windegga heute eingezont als Wohnzone Z 3-B (nach SNP). Der Artikel 15 des Bau- und Zonenreglements enthält dazu die folgenden Bestimmungen: *In der Wohnzone Z 3-B darf nur im Rahmen eines Sondernutzungsplanes im Interesse der*

Spiss



Die erarbeiteten Vorschläge enthalten insgesamt 7 Teilzonen

Teilzone 1: Reine Gewerbezone zwischen Spissstrasse und Bahntrasse von der Südgrenze des QP-Perimeters bis zum Bahntunnel beim Heliport. Zugelassen sind eingeschossige Bauten

Teilzone 2: Wohn- und Gewerbezone, direkt an der Spiss-

strasse. Zugelassen sind Wohnbauten in geschlossener Bauweise, mit obligatorischer Baulinie, eventuell gestaffelt. Gewerbebauten analog Teilzone 1

Teilzone 3: Teilzone zwischen der Spissstrasse und der Vispa: Nutzung wie Teilzone 2

Teilzone 4a: Südteil des Zo-

nenperimeters zwischen der Spissstrasse und der Uferstrasse: Wohn- und Gewerbezone, offene Bauweise

Teilzone 4b: Teilzone entlang der Uferstrasse im südlichen QP-Perimeter; analog wie Teilzone 4a, aber mit Staffelung der Höhe.

Teilzone 5: Teilzone zwischen der Kantonsstrasse und den Bahngeleisen nördlich des Bahntunnels beim Heliport: reine Gewerbezone, Mehrgeschossige Überbauung mit Flachdach.

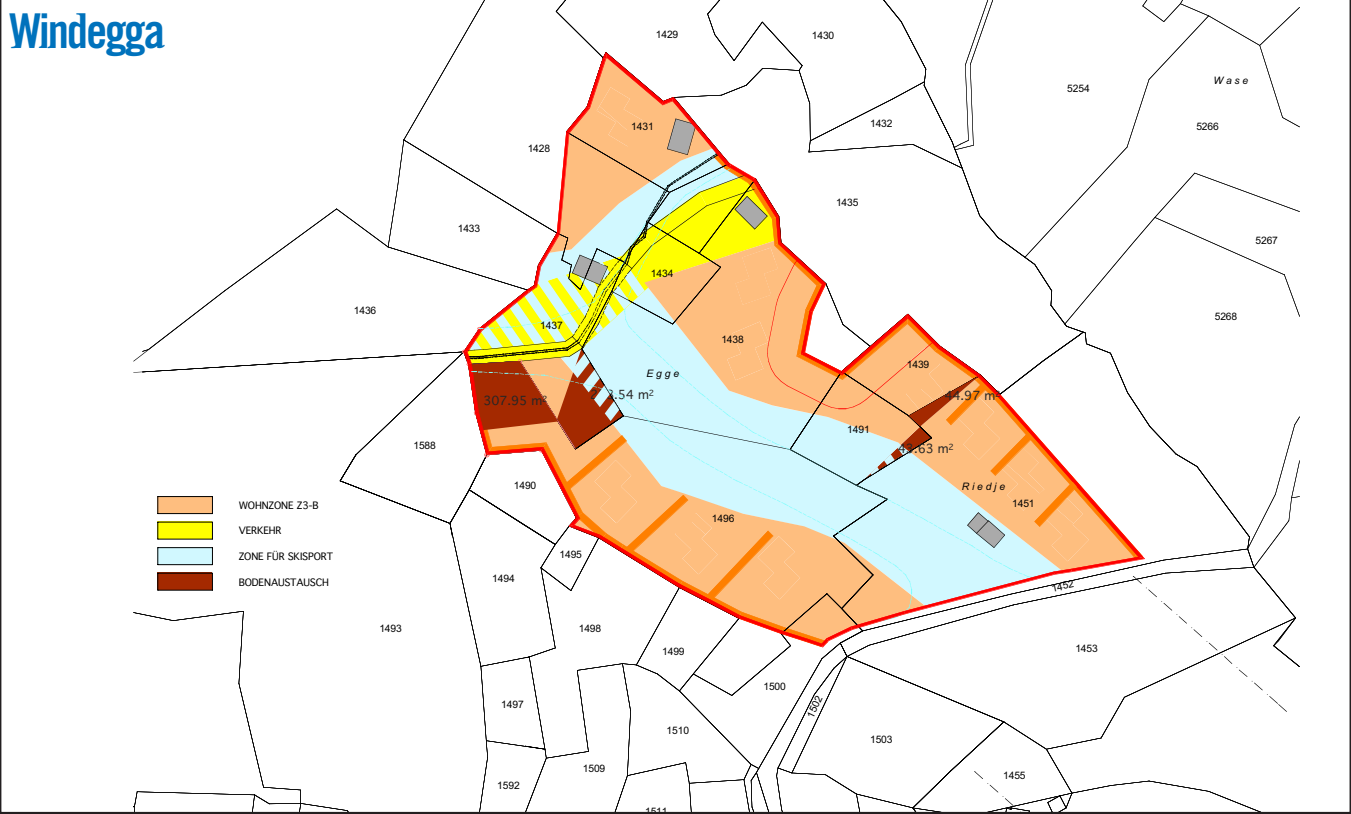
Teilzone 0: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen



Fotomontage Spiss

Für den Güterumschlag wird das Schaffen einer entsprechenden Teilzone im Bereich des heutigen Kieswerkes Imboden vorgeschlagen. Dazu soll dort die Strasse an das Vispa-Ufer verlegt werden, um die dadurch entstehende Zwischenfläche für jenen Güterumschlag zur Verfügung zu stellen, der nicht in den Teilzonen 2 und 3 abgewickelt werden kann.

Windegga



Pistensicherung gebaut werden. Die im Zonenplan eingetragenen Pisten sind verbindlich. Geringfügige Abweichungen können im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens geprüft werden. Die Ausnutzungsziffer der Pistenflächen in der Bauzone kann auf die Nachbarflächen übertragen werden. Mit den gültigen Bestimmungen kann heute in dieser Zone nicht gebaut werden. Eine Überbauung ist erst dann möglich, wenn der Sondernutzungsplan, in diesem Fall der Quartierplan, mit dem auch die Pistendurchfahrt gesichert ist, Rechtsgültigkeit erlangt hat.

Zweckmässige Überbaubarkeit

Der im Entwurf vorliegende Quartierplan schlägt für die Böden auf beiden Seiten der Piste eine Wohnzone Z 3-B vor.

Im Interesse einer zweckmässigen Überbaubarkeit sind zudem zwei Bodenabtausche vorgesehen. Die Bauvorschriften entsprechen jenen der Ferienhauszone FW (inkl. Gestaltungsvorschriften), dies gemäss Bau- und Zonenreglement, Kap. 8, Besondere Bauvorschriften für die Weilerzonen (Art. 77, und 79 sowie bez. Erschliessung Art. 80):

Bauweise	offen
Grenzabstand	min. 3 m
Waldabstand	10 m
Ausnutzungsziffer	keine
max. Firsthöhe	8 m
max. Seitenhöhe	5,5 m
max. Länge	12 m
Lärmempfindlichkeitsstufe	ES II

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Art. 79 (Gestaltung der Bauten) des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Zermatt vom 18. August 1999.

Internationale Umweltschutzstudenten (IUS) in Zermatt

30 Jahre im Dienste der Umwelt

EC Vor über 60 Jahren gründete P. A. Weder, ein Pionier in Sachen Umweltschutz, eine Arbeitsgemeinschaft für Wander-, Ski-, Rad- und Rettungswesen sowie das Internationale Umweltschutz-Korps und den Interverband für Rettungswesen.

Von seiner Frau Helen Weder stets tatkräftig unterstützt, baute der unermüdliche P. A. Weder unter anderem auch das Wanderwegnetz in der Ostschweiz auf.

Seit 30 Jahren in Zermatt

1974 wurde erstmals unter seiner Führung in Zermatt ein Work-Camp der Internationalen Umweltschutzstudenten (IUS) durchgeführt, bei dem Freiwillige die Wander- und Skipistengebiete von Abfall befreiten. 1988 stiess Bruno Brunschweiler als Stellvertreter von P. A. Weder hinzu und

übernahm 1991 die Leitung der IUS, die er bis heute inne hat. Seit 20 Jahren wird dieses Projekt auch am Steingletscher auf dem Sustenpass und seit 15 Jahren in Davos durchgeführt. Unter dem Patronat der UNESCO kann Zermatt nun seit 30 Jahren jeden Sommer von diesem enormen Freiwilligen-Engagement profitieren, das ohne staatliche Unterstützung nur aufgrund privater Gönner möglich ist. Den Verantwortlichen, allen voran Bruno Brunschweiler, sei hier im Namen Zermatts ein grosser Dank ausgesprochen!

Von der Abfallbeseitigung bis zur Ausbesserung von Wanderwegen

Die Work-Camps stehen Studierenden aller Fakultäten aus der ganzen Welt offen, ebenso Lehrpersonal und Mitgliedern von Natur- und Umweltschutzgruppen. Den Studierenden werden Unterkunft und Verpflegung (freiwillige Köche und die Leiter sorgen für das Wohl der Teilnehmer) geboten, für die Reisekosten müssen sie selber aufkommen. Drei Gruppen



Auch Gewässer werden von den Umweltschutzstudenten vom Abfall gesäubert.

mit zehn bis zwölf Studentinnen und Studenten nehmen zusammen mit mehreren Leitern jeweils während zwei Wochen an einem Work-Camp teil. Der Einsatzbereich reicht von der Abfallbeseitigung auf Skipisten und Wanderwegen über den Abbau alter Deponien bis zur Ausbesserung von Wanderwegen, Recycling und sogar Ufer- und Gewässerschutzarbeiten. Alarmierend zugenommen haben dabei die vorzufindenden Abfälle des Baugewer-

bes, die teilweise verlockt und mit Geröll überschüttet einfach in der Landschaft rund um Zermatt entsorgt werden... Nicht nur der Tourismus, auch das Gewerbe und die Bevölkerung von Zermatt profitieren von dieser Fronarbeit, die kostenmässig sonst kaum finanzierbar wäre. Damit das Projekt «sauberes» Zermatt auch in Zukunft möglich ist, hilft jede noch so kleine Unterstützung (PC 90-14019-4). Ein herzliches Dankeschön!

Die Umbauarbeiten am Gemeindehaus sind abgeschlossen

Bereicherung des Ortsbildes

EC Zwei Monate dauerte der Umbau, der das Gemeindehaus optimal ins Ortsbild einfügt und dabei die nötigen Anpassungen wie eine Verbesserung der Heizwerte ermöglicht.

Notwendige Renovation

Mit voraussichtlichen Aufwendungen von ungefähr CHF 450 000.– konnten vom 24. Mai bis 16. Juli 2004 neue Fenster und Fensterläden angebracht, Farbreste entfernt, Blockwände und Vordächer neu behandelt, das Mauerwerk (ohne Sockelbereich) mit einer neuen Fassaden-dämmung versehen, die elektrischen Installationen angepasst und das Büro der Einwohnerkontrolle umgebaut werden.

Erhöhter Platzbedarf

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts erbaut, diente das Gebäude am Kirchplatz bis 1959 gleichzeitig als Schul- wie als Gemeindehaus. Nach der Trennung von Einwohner- und Bürgergemeinde 1969 waren hier bis 1990 auch die Büros der Burgerverwaltung untergebracht. Der Drittelanteil der Bürgergemeinde wurde dann 10 Jahre später durch die Einwohnergemeinde erworben. Die rasante Entwicklung Zermatts wirkt sich auch auf die Verwaltung aus: Aufgrund des dringend benötigten Platzes wird das Lebensmittelgeschäft im Gemeindehaus im Frühjahr 2005 Büroräumlichkeiten weichen müssen.



Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich **INFORMATIK** an:

- Beratung
- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen
- Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen
- Projekt-Management
- Firmeninterne Schulungen für Mitarbeiter und Führungskräfte
- Erstellen von Datenbanken und Präsentationen
- Service- und Wartungsabonnemente

GERNE BERATEN WIR SIE PERSÖNLICH

3920 Zermatt
Postfach 433
www.biner-itc.ch

Telefon 027 967 88 78
Telefax 027 967 88 79
E-Mail: info@biner-itc.ch

134563

Lärmbekämpfungsreglement

Wichtigste Neuerungen

EC Die Teilrevision des Lärmbekämpfungsreglements ist am 14. Juli 2004 durch den Staatsrat homologiert worden. Die Änderungen sind damit ab diesem Datum rechtskräftig. Um den Bürgerinnen und Bürgern einen klaren Überblick zu verschaffen, sollen die Änderungen (**rot**) des Lärmbekämpfungsreglements nachstehend aufgelistet werden:

Art. 3 – Ruhe an Sonn- und Feiertagen

An öffentlichen **Sonn- und Feiertagen** sind alle lärmigen Arbeiten untersagt.

Art. 5 – Baulärm, allgemeine Bestimmungen

Bei Bauarbeiten sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

- a) Die normale Arbeitszeit erstreckt sich von **7.30–12.00 Uhr** und **13.00–18.30 Uhr**.
- b) Die verwendeten Maschinen sind, wo immer möglich, elektrisch anzutreiben.
- c) Explosionsmotoren (Verbrennungsmotoren) sind mit wirksamen Schalldämpfern zu versehen.
- d) Der Lärm der Kompressoren, Pressluftgeräte, Pumpen und entsprechenden Maschinen ist durch geeignete Vorrichtungen wie schallschluckende Umhüllungen wirksam zu dämpfen. Die zuständige Behörde kann den elektrischen Antrieb von Abbauhämmern und Bohrern vorschreiben.
- e) Geräte und Maschinen sind so zu unterhalten und zu bedienen, dass Lärm möglichst vermieden wird. Lärmige Maschinen und Motoren leer laufen zu lassen, ist nicht gestattet.
- f) Das Rammen (z. B. von Spundwänden) ist nur zulässig, wenn ein anderes Vorgehen nicht zumutbar ist. Von Fall zu Fall sind beim Gemeinderat Bewilligungen einzuholen. Dieser kann Schutzmassnahmen vorschreiben, wie die Verwendung von schallschluckenden Mitteln oder die zeitliche Beschränkung von Arbeiten.

Art. 6 – Baulärm, besondere Bestimmungen

- a) Baumaschinen: Mit Rücksicht auf den Kurortsbetrieb dürfen folgende Geräte nur **während maximal je 4 Wochen im Frühjahr und Herbst verwendet werden – im Frühjahr Montag im Mai**:
 - Trax, Bagger, Bulldozer
 - Kompressoren, Pressluft-hämmer
 - andere schwere Baumaschinen**Die zulässige Einsatzzeit beträgt: 7.30–12.00 Uhr und 13.00–18.30 Uhr**
In diesem Rahmen bestimmt der Gemeinderat zu Beginn eines jeden Jahres die Tage, während denen der Einsatz dieser Geräte gestattet ist.
- b) Anderweitige Baumaschinen, Geräte und Motoren: Der Einsatz anderweitiger

- Baumaschinen, Geräte und Motoren jeglicher Art ist von **7.30–12.00 Uhr** und **13.00–18.30 Uhr** gestattet.
- Der Einsatz von Baukränen, Betonverdichtern und Kreissägen ist jeweils ab dem ersten Arbeitstag im Mai bis längstens zum 20. Dezember gestattet.**
- c) **Bohr- und Sprengarbeiten:** Für die Durchführung von Bohr- und Sprengarbeiten gelten die Bestimmungen von Absatz a).
 - d) Für Spitzarbeiten zu Installations- und Reparaturzwecken an Neu- und Umbauten (gilt nicht für Aushub- und Fundamentarbeiten) dürfen schallgedämpfte Kompressoren und elektrische Abbauhämmer auch ausserhalb der unter Art. 6, Absatz a) vorgesehenen Zeit, jedoch nur von 9.00–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr verwendet werden.
 - e) **Spertage:** Als **Fix-Sperrtag** gilt der Pfingstmontag. **Der Gemeinderat kann bei besonderer Kalender-Konstellation und/oder aus anderen Gründen zusätzliche Sperrtage beschliessen.** An Sperrtagen sind der Einsatz von Baumaschinen sowie die Durchführung von Bohr-, Spreng- und Spitzarbeiten generell untersagt.

Art. 8 – Gartenarbeiten

Bei Gartenarbeiten dürfen motorisch betriebene Maschinen (insbesondere Rasenmäher) nur **an Werktagen von 9.00–12.00 Uhr und 13.30–19.00 Uhr eingesetzt werden.**

Art. 15 – Knallkörper, Knallgeräte, Schiessen

- 1) Das Abbrennen oder Werfen von Knallkörpern, wie Petarden, Fröschen, Krachern usw. ist **ausser am 1. August, 31. Dezember und 1. Januar** verboten.
- 2) In der Benützungsordnung für den Schiessplatz ist auf die Bevölkerung durch zeitliche Beschränkung des Schiesslärms und durch eine angemessene Verteilung der Schiessstage Rücksicht zu nehmen.

Art. 17 – Helikopter

Für Helikopterflüge gelten die Bestimmungen gemäss **Bundesgesetzgebung**.

Art. 21 – Inkrafttreten

- 1) Das ursprüngliche Reglement wurde von der Urversammlung am 15./16. Dezember 1979 angenommen und vom Staatsrat in der Sitzung vom 23. Januar 1980 genehmigt.
- 2) Revisionen
- a) Beschlüsse der Urversammlung 15. Juni 1992 (Artikel 5 und 11), 20. Juni 2004 (Artikel 3, 5, 6, 8, 15, 17, 21 und 22/Streichung).
- b) Homologation durch den Staatsrat 8. Juli 1992 (Artikel 5 und 11), 14. Juli 2004 (Artikel 3, 5, 6, 8, 15, 17, 21 und 22/Streichung).

70% würden Zermatt Inside abonnieren

Der April-Ausgabe von Zermatt Inside war eine Leserumfrage zu Aspekten wie der letzten Seite, der Häufigkeit des Lesens, der Themenwahl oder des Gefallens des Layouts beigelegt worden.

Mit einer Rücklaufquote von fast 7% stiess die Umfrage auf ein reges Interesse bei den Zermatt-Inside-Leserinnen und -Lesern. Mittlerweile sind die eingegangenen Fragebogen ausgewertet und innerhalb der Redaktionskommission im Detail analysiert worden (in den Kästen finden Sie die allgemeinen Angaben sowie die zusammengefassten Resultate aller Befragten und die Auswertung der Fragen zur letzten Seite).

76% lesen letzte Seite

Seit dem Start eines Publikationsmediums für Zermatt weist dieses eine Besonderheit auf: Kurzzusammenfassungen ein-

zelner Artikel werden aufgrund der multikulturellen Zusammensetzung der Einwohner in verschiedene Sprachen übersetzt. Wird dies jedoch gelesen? Überzeugt von der Wichtigkeit, anderssprachige Mitbewohner einzubeziehen, ist die damalige Entscheidung nun durch die Umfrage bestätigt worden: Mehr als 76% lesen die letzte Seite des Zermatt Inside immer oder meistens. Selbst für die Redaktionskommission ein überraschend hoher Prozentsatz. Erfreulich hoch fiel auch der Prozentsatz der Leserinnen und Leser aus, die Zermatt Inside sogar abonnieren würden: 69,4% haben diese Frage mit Ja beantwortet!

Alter		
jünger als 20	3	2,0 %
21–30	15	10,1 %
31–40	45	30,4 %
41–50	32	21,6 %
51–60	20	13,5 %
älter als 61	33	22,3 %
Total	148	100,0 %
Dauer der Sesshaftigkeit		
<1 Jahr	5	3,4 %
1–3 Jahre	9	6,2 %
4–5 Jahre	9	6,2 %
>5 Jahre	123	84,2 %
Total	146	100,0 %

Muttersprache		
Deutsch	109	73,2 %
Französisch	12	8,1 %
Englisch	6	4,0 %
Italienisch	6	4,0 %
Spanisch	0	0,0 %
Portugiesisch	12	8,1 %
Serbokroatisch	2	1,3 %
Andere	2	1,3 %
Total	149	100,0 %
Geschlecht		
männlich	72	48,6 %
weiblich	76	51,4 %
Total	148	100,0 %

Gefallen der Gesamtausgabe		
sehr gut	76	51,4 %
gut	57	38,5 %
mittelmässig	12	8,1 %
gar nicht	3	2,0 %
Total	148	100,0 %

Häufigkeit des Lesens		
immer	117	80,7 %
meistens	18	12,4 %
selten	5	3,4 %
nie	5	3,4 %
Total	145	100,0 %

Wie viele Personen im Haushalt lesen Zermatt Inside?		
1	29	19,6 %
2–3	101	68,2 %
4–5	14	9,5 %
mehr als 5	4	2,7 %
Total	148	100,0 %

Wie wird Zermatt Inside gelesen?		
die ganze Ausgabe	72	49,7 %
einen Grossteil der Ausgabe	63	43,4 %
nur einzelne Rubriken	10	6,9 %
Total	145	100,0 %

Gefallen des Layouts		
sehr gut	62	42,5 %
gut	70	47,9 %
durchschnittlich	11	7,5 %
ungenügend	3	2,1 %
Total	146	100,0 %

Würden Sie Zermatt Inside abonnieren?		
ja	102	69,4 %
nein	45	30,6 %
Total	147	100,0 %

Die oben ersichtlichen Resultate aller Befragten sowie die Detailauswertungen ergaben durchwegs ein positives Feedback. Nichtsdestotrotz wird die Redaktionskommission den eingesandten Themen- und Verbesserungswünschen Rechnung tragen.

Frequenz der letzten Seite		
immer	85	57,4 %
meistens	28	18,9 %
selten	17	11,5 %
nie	18	12,2 %
Total	148	100,0 %

Grund falls selten oder nie		
fehlende Sprache	1	2,9 %
Ich habe die Gesamtausgabe gelesen	30	88,2 %
anderer Gründe	3	8,8 %
Total	34	100,0 %

Welche Sprache wird auf der letzten Seite gelesen?		
Deutsch	102	63,4 %
Englisch	15	9,3 %
Französisch	22	13,7 %
Italienisch	9	5,6 %
Portugiesisch	11	6,8 %
Serbokroatisch	2	1,2 %
Total	161	100,0 %

Leserwünsche

Die einzelnen Detailauswertungen ergaben ein Gesamtbild, das durchaus als positives Feedback betrachtet werden kann. Nichtsdestotrotz sind die verschiedenen Themen- und Verbesserungswünsche eingehend diskutiert worden: Mehrfach wurden Abfall, Sauberkeit und Ordnung in und um Zermatt, Bauwesen und -projekte, Wohnungsproblematik, Veranstaltungen, Schulwesen, Jugend, Gemeinderatsnews, Entscheide, Naturschutz, Integration der Ausländer genannt. Bereits in der aktuellen Nummer hat die Redaktionskommission versucht, einzelne

dieser Themen zu integrieren, und wird dies auch in Zukunft vermehrt tun. Bei den Verbesserungswünschen gab es unter anderem auch Vorschläge wie ein kleineres Format oder ganze Artikel in Französisch oder Englisch. Aufgrund der Möglichkeit einer grosszügigen und lesefreundlichen Bild- und Textintegration beim aktuellen Format, wurde entschieden dieses beizubehalten. Die Entscheidung, ganze Artikel in einer anderen Sprache zu publizieren, soll den herausgebenden Partnern überlassen werden. Für das Interesse und das Vertrauen möchte sich das Redaktionsteam herzlich bedanken!

Inside-Vereinsecke

Rotary Club Zermatt

Seit mehr als 20 Jahren besteht in Zermatt der Rotary Club. Viele wissen jedoch immer noch nicht genau, was dieser Club eigentlich bezweckt. Kurz gesagt, treffen sich hier Männer in selbständiger, führender oder leitender Stellung aus allen Berufen einmal die Woche und verpflichten sich, der Allgemeinheit zu dienen und im Beruf hohen ethischen Grundsätzen nachzuleben.

Was heisst das konkret?

Der Rotary Club Zermatt trifft sich jeden Dienstag zu einem Meeting. Mehrheitlich wird an diesen Zusammenkünften ein kurzer Vortrag mit anschliessender Diskussion gehalten. Man pflegt aber auch die Kameradschaft, bespricht Projekte, welche man realisieren will. Projekte sind u. a. Gewährung von Beiträgen an soziale Institutionen, Mithilfe bei Anlässen von humanitärer Bedeutung, Unterstützung von internationalen Projekten, Jugendaustausch-Programme – kurz, den Mitmenschen dienen! Rotary versucht, dieses Ziel auf vier Wegen zu erreichen:

1. Durch Pflege der Freund-

- schaft als eine Gelegenheit, sich anderen nützlich zu erweisen.
2. Durch Anerkennung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben sowie durch die Wertschätzung gemeinnütziger Tätigkeiten.
 3. Durch Förderung verantwortungsbewusster Betätigung aller Rotarier.
 4. Durch Pflegen des guten Willens zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern.

Vielfältiges Jahresprogramm

Dieses Jahr organisiert der Rotary Club Zermatt wieder ein Jazz-Konzert, dessen Erlös einem Dorfverein zugute kommt. Dieses Jahr kommt der Karate Club zum Zuge. Im Dezember steht ein Ski-Wochenende für Austauschstudenten auf dem Programm, im April wird auswärtigen Rotariern die Möglichkeit einer Gletscherabfahrt geboten. Der Rotary Club Zermatt hat auch beschlossen für das diesjährige Sommerlager der Zermatter Kinder einen Betrag von Fr. 1000.– beizusteuern.



Die Jazz-GmbH spielt am 10. August 2004 auf dem Kirchplatz.

Ein weltweites Club-Netz

Weltweit gibt es 1,2 Millionen Rotarier. Recht viele Rotarier aus aller Welt besuchen Zermatt und nehmen an den Club-meetings teil. Umgekehrt können die Zermatter Rotarier überall Rotary Clubs besuchen. Es ergeben sich dabei äusserst interessante Kontakte. Im Oberwallis wurden bis jetzt vier Clubs gegründet, die untereinander gute Beziehungen pflegen. Rotarier wird man auf Vorschlag eines anderen Clubmitgliedes. Bei der Gründung 1982 hatte der Zermatter Club

32 Mitglieder, heute sind es 43. Jährlich muss man an 30 Meetings präsent sein (60 %) und sich für Chargen im Club bereit erklären. Das Präsidium wechselt jedes Jahr. Ab 1. Juli 2004 übernimmt Christoph Kalbermatter das Präsidentenamt. Den Rotary Club Zermatt würde es sehr freuen, Sie, werte Gäste und Bevölkerung, am Dienstag, den 10. August 2004, ab 18.30 Uhr zum Jazzkonzert auf dem Kirchplatz in Zermatt willkommen zu heissen und mit den Klängen der Jazz-GmbH einen gemütlichen und freundschaftlichen Abend zu verbringen.

Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt

Vom 18. bis 20. Juni 2004 fand in Naters das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest statt. Am Samstag haben die Wettspieler des Zermatter Tambouren- und Pfeifervereins, trotz grosser Nervosität, vor der Jury ihr Bestes gegeben und konnten so am Sonntagabend ausgezeichnete Rangierungen entgegennehmen:

P3J

- 8. Platz mit Auszeichnung Nadine Heynen
- 10. Platz mit Auszeichnung Samina Maissen
- 15. Platz mit Auszeichnung Sabrina Walter
- 30. Platz Melanie Perren

P1J

- 5. Platz mit Auszeichnung Anja Heynen
- 17. Platz mit Auszeichnung Myrielle Steffen

Pfeifergruppe

- 5. Platz mit Auszeichnung D'Luschtigu

T3J

- 44. Platz Cyrill Welschen

T2J

- 32. Platz Davide Cerasola
- 46. Platz Timi Schwery

Tambourengruppe

- 18. Platz Tambourmojini
- 32. Platz Prato Borni

Eine Woche später fand in Langenthal das Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest statt. Thomas Hosennen vertrat als einziger Wettspieler den Verein von Zermatt und ertrommelte in seiner Kategorie T3 mit 25 Teilnehmern den ausgezeichneten 2. Rang! Allen Wettspielern nochmals herzliche Gratulation.

Niemand kennt Sie so gut wie Ihr Bad!



Baden und Kochen

Kochende Männer und badende Nixen?
Für Küche und Bad sind wir Ihr idealer Ansprechpartner!

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik



Lauber
IWISA



Kantonsstr. 41, 3930 Visp, Tel. 027 948 00 98
www.lauber-iwisa.ch, info@lauber-iwisa.ch



Andres & Fux Tel. 027 946 57 10
Fax 027 946 72 25
Visp – Zermatt – Leukerbad www.andres-fux.ch

136460



3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

**Ihr Miele- und Fors/Liebherr-Fachhändler
seit über 40 Jahren.**

Verkauf und Service sämtlicher
Miele - **FORS** - und **SCHULTHESS**-Apparate.

Wir verkaufen nicht nur, sondern reparieren auch!

134615

TANKWALL

Alexander Domig

eidg. dipl. Tankrevisor

Beratung
Planung
Ausführung

Tankrevisionen

Tankraumauskleidungen

Lecksicherungsanlagen

Tanksanierungen

Neuanlagen

Pomonastrasse 22

3930 Visp

Telefon 027 946 17 67

Fax 027 946 74 67

E-Mail: info@tankwall.ch

134249

027 967 60 60

TAXI
BOLERO

134320

verkauft!

kommt!

STODER SÖHNE

Filiale Zermatt:

Depot Spiss 027 967 07 67

Martin Gruber 079 221 14 15

- wir beschäftigen Mitarbeiter aus Zermatt
- unsere Mitarbeiter konsumieren täglich in Zermatt
- wir sind als Steuerzahler bei der Gemeinde angemeldet
- wir bezahlen die Tourismustaxen in Zermatt
- wir sind Mieter in Zermatt
- wir unterstützen als Bauherr das Zermatter Gewerbe

Wir empfehlen uns für Elektroinstallationsarbeiten.

134616

SCHNYDRIG

BAUUNTERNEHMUNG NIKOLAITAT

Tel. 027 967 23 23 3920 Zermatt

Tel. 027 956 50 35 3924 St. Niklaus

Tel. 027 956 27 72 3927 Herbruggen

134321

HEIZÖL

vom Kohlenkontor

Daniel Inderbinen-Imboden, 3920 Zermatt

Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89

134248

Nähatelier
Neni

Elfriede Schaller-Julen

Haus DiDi

3920 Zermatt

027 967 79 76

079 410 62 76

134411

GANZHEITLICHE GESUNDHEITSTHERAPIEN

Einzelbehandlungen für Erwachsene und Kinder

Daria Mürset

Dipl. Kinesiologin

Tel. 027 967 42 09

Nat. 079 679 79 35

VORTRAG

im Hotel Biner in Zermatt

Donnerstag, 30. Sep., 14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung Vortrag: Erwachsenenbildung

www.gesundheit-zermatt.ch

143090

Neues Trendangebot demnächst auch in Zermatt daheim

Sich mit Top-Nordic-Walkern messen können

GB Ein neuer Trend macht Furore: Nordic Walken! Landauf, landab wird nordisch gewalkt. Unabhängig des Alters, der sportlichen Kondition ist diese «Wandervariante» ein eigentlicher Gesundheitssport für den ganzen Körper.

Die GGB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen bieten in Zusammenarbeit mit SwissTopwalk ab diesem Sommer einen speziell eingerichteten Trail an, der es allen Nordic Walkern ermöglicht, sich auf verschiedenen anspruchsvollen Strecken mit anderen «Stockgehern» und Spitzensportlern zu messen.

Bereits in den 30er-Jahren ein Sommersport

Waren es in den 30er-Jahren ausschliesslich Langläufer, Biathleten und Nordisch-Kombinierer die den Stockgang als Sommertrainings-Variante einsetzten, walken heute von Jung bis Alt, vom Hobby- bis zum Spitzensportler alle nordisch, die eine gesunde Aktivität in der freien Natur lieben. Sogar bei Knie- oder Rückenbeschwerden und natürlich beim Versuch, überflüssigen Kilos zu Leibe zu rücken, eignet sich diese Sportart. Der Clou der Sache liegt beim Einsatz der Stöcke: Untersuchungen haben ergeben, dass Walken mit diesen doppelt so effizient ist wie ohne. Im Gegensatz zu normalen Wanderstöcken sind Nordic-Walking-Stöcke aus Karbon und dementsprechend extrem leicht und langlebig. Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination werden gleichermassen durch das Stockgehen gefördert. Dabei gleicht der Bewe-

gungsablauf dem Einsatz der Stöcke beim Langlauf, d. h. die Bewegung erfolgt diagonal.

Zusätzliche sportliche Herausforderung

SwissTopwalk fügt diesem Trend noch eine zusätzliche sportliche Variante bei: Auf eigens eingerichteten Trails erhalten die Nordic Walker spezielle Chips, die ihre Zeit messen und registrieren: Die Uhr beginnt zu laufen, sobald der Chip in die SwissTopwalk-Startbox eingelesen wird und stoppt analog beim Erreichen der Zielbox.

Neu kann nun dieses Angebot auf verschiedenen Trailstrecken in Zermatt genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Nordic-Walking-Stöcke bei der Talstation der Gornergrat-Bahn zu mieten und gleichzeitig das Gepäck abzugeben. Nach Beendigung des gewählten Weges erwartet den Nordic Walker sein Gepäck bei der Bergstation.

Nach Abgabe des Chips an der Talstation erhält er das gelaufene Streckenprofil und einen Identifikationscode, mit dem die Resultate personalisiert werden können. Danach kann die persönliche Zeit mit anderen SwissTopwalkern verglichen werden. Mehr Infos bei der Gornergrat-Bahn oder unter www.swisstopwalk.ch



Trails in Zermatt

SwissTopwalk – Sport Trail

1. Start bei Station Riffelalp (2209 m)
2. Zwischenzeit bei Station Riffelberg (2581 m)
3. Zwischenzeit bei Station Rotenboden (2818 m)
4. Ziel auf dem Gornergrat (3089 m)
5. Retourfahrt mit der Gornergrat-Bahn nach Zermatt

Länge: 5300 Meter (ca.)
Steigung: 880 Meter

SwissTopwalk – Easy Trail

1. Start bei Station Riffelalp (2209 m)
2. Ziel bei Station Riffelberg (2581 m)
3. Retourfahrt mit der Gornergrat-Bahn nach Zermatt

Länge: 2400 Meter (ca.)
Steigung: 372 Meter

SwissTopwalk – Panorama Trail

1. Start bei Station Riffelalp (2581 m)
2. Zwischenzeit bei Station

3. Ziel auf dem Gornergrat (3089 m)
 4. Retourfahrt mit der Gornergrat-Bahn nach Zermatt
- Länge: 2900 Meter (ca.)
Steigung: 508 Meter

SwissTopwalk – Winter Trail

1. Start bei Station Riffelalp (2581 m)
2. Ziel bei Station Rotenboden (2818 m)
3. Retourfahrt mit der Gornergrat-Bahn nach Zermatt

Länge: 1500 Meter (ca.)
Steigung: 237 Meter

Gornergrat-Bahn fährt täglich von 7.10–19.12 Uhr (Hochsaison)
Gratisbenützung der Dusche beim Hotel Riffelberg
Package-Preise inkl. Fahrt, Gepäcktransport, Chip- und Stockmiete, Resultatservice
Infos:
Tel. +41 27 921 47 11
info@ggb.ch, www.ggb.ch

Mit den Resultaten des ehemaligen Spitzenlangläufers und heutigen FIS Race Director Cross Country, Jürg Capol, kann man sich nun auch auf den SwissTopwalk-Trails in Zermatt messen.

(Foto: Christian Helmle, nordicfitnesspoint.ch)



Lehrreiches und Erstaunliches auf Zermatter Wanderwegen

Farbig eingezeichnete Wanderwege? Auf der neuen Panoramakarte sind seit diesem Sommer einige Wanderwege farbig eingezeichnet. Viele haben sich bereits gefragt, was dies überhaupt soll!

Zusätzlich haben die beliebtesten Wege verschiedene Namen mit dazugehörigen Piktogrammen erhalten. Diese Wanderwege werden in Kürze in verschiedenen Farben und den dazugehörigen Piktogrammen ausgeschrieben. So können sich die Bergbegeisterten in Zukunft mittels der Farbe und des Piktogramms orientieren und die Sprache spielt keine Rolle mehr. Anhand der Legende erfahren sie auch, welche Wege zum Beispiel kinderwagentauglich sind oder welche sich speziell gut fürs Nordic Walken eignen.

Erlebniswege

Zusätzlich möchten die Zermatt Bergbahnen den Wandern Spannendes und Erstaunliches über Zermatt näher bringen. So ist geplant, diesen Sommer auf drei verschiedenen Wanderwegen – dem Lärchenweg, dem Panoramaweg und dem Matterhorn Trail – Bildtafeln einzurichten. Diese Tafeln sind jeweils einem Thema gewidmet, das speziell zu diesem Weg passt. Im kommenden Sommer werden dann auf anderen Wegen weitere spannende Themen behandelt. Gerne möchten wir Sie auf die drei Themenwege, die in Kürze installiert werden, neugierig machen...

Eine Bergwaldgeschichte

Haben Sie sich auch schon gefragt, weshalb oft an den eigenartigsten Stellen, wie beispielsweise auf Felskuppen eine einzelne Arve gedeiht? Und was hat eigentlich der Tannenhäher damit zu schaffen? Auf dem neuen Themenweg mit dem Namen Lärchenweg, der von Schwarzsee paradise über Hermettje nach Furi führt, erfahren Sie Interessantes und fast Unglaubliches über die Arve und den Tannenhäher. Sie lernen anhand verschiede-

ner Posten – in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Japanisch – das Leben der eifrigen Tannenhäher kennen. Nachdem Sie diesen Themenweg begangen haben, ist es für Sie nicht mehr erstaunlich, dass etwa 90% aller Arven, die rund um Zermatt wachsen, von Tannenhähern gepflanzt sind! Stellen Sie sich vor, der Tannenhäher sammelt pro Jahr bis zu 100 000 Arven-Nüsschen. Mehr wollen wir jedoch nicht verraten, denn auf dieser Bergwaldgeschichte erfahren Sie noch viel mehr...

Das Matterhorn aus Afrika...

...diese Tatsache ist nun wohl allen bekannt! Aber können Sie sich dies wirklich bildlich vorstellen, wenn Sie das Matterhorn tagtäglich betrachten? Auf dem Panoramaweg zwischen Blauherd und dem Ritzengrat hat man die direkteste Sicht aufs Matterhorn. Deshalb richten die Zermatt Bergbahnen auf diesem Weg einen Posten ein, bei dem man erfährt, wie die Alpenfaltung, die vor rund 250 Mio. Jahren begonnen hat, vor sich gegangen ist. Schaut man durch die zwei verschiedenen, künstlerisch schön gestalteten Holzskulpturen, wird einem auf einen Schlag bewusst, woher welche Gesteine stammen und dass wir rund um unsere Heimat verschiedenen Erdplatten haben. Auch bei diesem Posten finden sich die Erklärungen auf Deutsch, Französisch, Englisch und Japanisch.

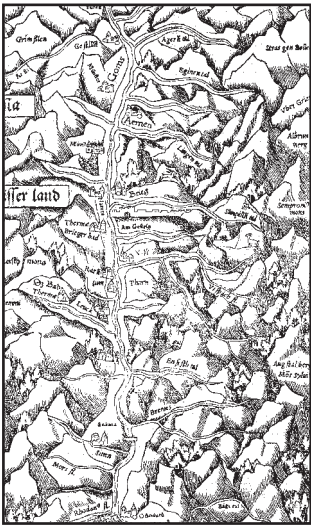
Matterhorn Trail

Auf dem Matterhorn Trail (Schwarzsee paradise–Stafel–Zmutt–Zermatt) ist man dem Matterhorn so nah, dass man meint, man könne es gerade berühren. In Zukunft können die Wanderer auf diesem Weg in die Geschichte des Matter-



Die Panoramakarte mit den Wanderwegen, die farblich und mit Piktogrammen gekennzeichnet sind.

horns blicken. Sie erfahren, weshalb das Matterhorn überhaupt so heisst, Geschichten, die sich am Berg zugetragen haben, wie sich das Matterhorn auf Zermatt auswirkt und wie sich das Wandern in



Historisches rund ums berühmte «Horn» auf dem Matterhorn Trail.

den letzten 100 Jahren entwickelt hat. Auch die Gäste sollen erfahren, was alles hinter dem Mythos Matterhorn steckt.

Nationalmannschaften in Zermatt

Und sie trainieren wieder...

Seit Anfang Juli trainieren im Sommerskigebiet im Matterhorn glacier paradise wieder Rennfahrer verschiedenster Nationalitäten. Zermatt bietet im Sommer ein einzigartiges Trainingsgebiet für Ski- und Snowboardmannschaften. Schon im Frühling waren die meisten der 14 Pisten für den Sommer gebucht. Es kommt sogar vor, dass sich Mannschaften verschiedener Länder Pisten teilen, damit sie überhaupt einen Platz erhalten. Den Nationalmannschaften stehen 2 Abfahrts-, 1 Super-G- sowie 11 Slalom- bzw. Riesenslalompisten zur Verfügung. Zermatt gilt dank seiner Höhenlage als sehr schneesicher und die stets bestens präparierten Pisten werden sowohl von Trainern wie auch von Fahrern sehr geschätzt.

Internationaler Ski- und Snowboard-Zirkus auf Zermatter Pisten

Sämtliche Schweizer Mannschaften trainieren in Zermatt.

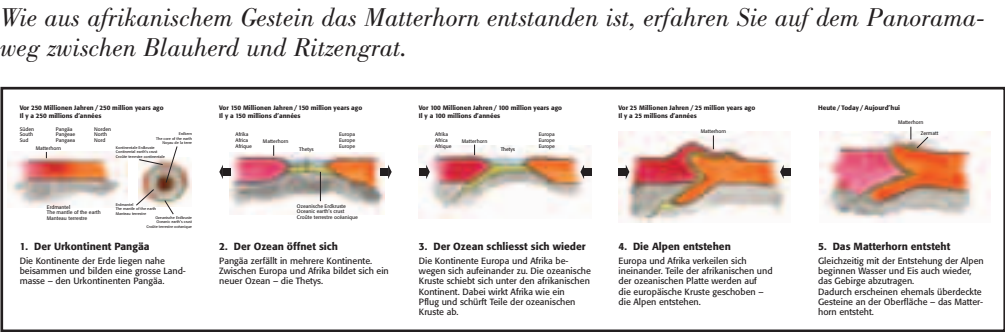


So trifft man im Moment die «Herren Abfahrt», Damen und Herren Europacup Kombi und Technik oder das C-Kader Damen. Während dem Sommer trainieren Mannschaften aus Österreich, Deutschland, Italien, Kanada, Frankreich, Kroatien, Slowenien, Spanien und Russland in Zermatt. Pro Piste können maximal 16 Erwachsene oder 20 Jugendliche fahren. Die Trainings starten bereits am Morgen um 6.00 Uhr und dau-

ern bis ungefähr um die Mittagszeit. Auch Snowboarder und Free skier trainieren im Gravity Park. Die beiden Summercamps, die von der Matterhorn Experience AG organisiert werden, weisen gute Buchungen auf. Diese Summercamps werden von bekannten Fahrern wie beispielsweise Gian Simmen, Laurent Favre oder Thomas Wyden begleitet.

Schneeerlebnis für Gäste

Individualgäste finden im Matterhorn glacier paradise auch beste Schneebedingungen und können sich auf 20 km Pisten wunderbar vergnügen. Warum nicht auch mal im Sommer mit den Skiern die Pisten von Zermatt unsicher machen?





Vom Aussichts- zum Erlebnisberg: Die GGB Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen und die Matterhorn Group haben gemeinsam die «Gornergrat Experience» gegründet, mit dem Ziel, den Gornergrat aufzuwerten.

Zusammenfassung Deutsch

Es ist wieder so weit: Für die Zermatter Schitler beginnt der Schulalltag. Für das kommende Schuljahr sind einige neue Projekte geplant: So werden Schüler der OS-Stufe als Peacemaker in den öffentlichen Transportmitteln zum Einsatz kommen, Klassen werden gelegentlich einen Pausenkiosk anbieten, um für eine ausgewogene Zwischenverpflegung zu sorgen und 16 Schülerinnen und Schüler fliegen im September nach Japan.

Für die Quartiere Spiss und Windegga sind zwei Quartierplan-Vorschläge erarbeitet worden, die im Herbst nach Durchlaufen des gesetzlichen Genehmigungsverfahrens der Urversammlung vorgelegt werden. Bei der Windegga geht es unter anderem um die Ernööglichung einer zweckmässigen Überbauung, während es im Spiss vor allem um die Schaffung eines siedlungspolitisch interessanten Eingangsportals von Zermatt geht, das einen flüssigen Verkehr und Güterumschlag gewährleistet.

Die über 200 zurückgesandten Fragebogen der Umfrage zum Thema Verkehr werden vom Team Enjoy Switzerland bis Ende August ausgewertet. Zudem werden am 11. und 17. August Kommunikationskurse «Fit für den Kunden» organisiert und am 21. September geben die Verantwortlichen des Projekts bei einer Informationsveranstaltung Auskunft über den neusten Stand der Dinge und stehen natürlich für weitere Fragen zur Verfügung.

Sich mit anderen Nordic Walkern und Top-Sportlern messen? Kein Problem mehr. Dank einem ultramodernen Chipsystem ist dies möglich. SwissTopwalk heisst die nationale Organisation, die dieses System anbietet. In Zusammenarbeit mit den Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen kann diesem neuen Trend nun auch in Zermatt gefrönt werden. Mehr Infos unter www.swisstopwalk.ch.

Lärchenweg, Panoramaweg und Matterhorn Trail – so heissen drei neue Erlebniswege, die jeweils einem Thema gewidmet sind. Zudem sind die Wanderwege auf der neuen Panoramakarte farblich gekennzeichnet und mit Piktogrammen versehen: Analog werden die Wege ausgedschildert sein, damit sich Wanderbegeisterte sprachunabhängig in der Bergwelt Zermatt zurechtfinden können.

English Summary

It will soon be time for Zermatt's schoolchildren to go back to school. Several new projects are in the works for the coming school year: pupils at the secondary school will act as «peacemakers» on the public transport system, classes will sometimes operate a tuck shop to provide a balanced snack, and 16 schoolchildren will fly to Japan in September.

Two sector plan proposals have been put forward for the Spiss and Windegga sections of the village, and these will be put to the general meeting in the autumn after the official process of approval is completed. In the case of Windegga it is a question of, among other things, allowing appropriate development, whereas in the case of Spiss it above all a question of creating an interesting gateway to Zermatt which is acceptable and of interest to the community and will guarantee the smooth running of transport and the handling of goods.

More than 200 replies to the questionnaire on the theme of transport have been returned and will be analysed by the Enjoy Switzerland team by the end of August. «Fit for the Visitor» communication courses are also being organised for 11 and 17 August. The organisers of the project will also provide information about the latest state of affairs at an information day on 21 September, and will of course be very happy to answer any further questions you may have.

Would you like to compete with other Nordic walkers and top athletes? No problem! This is now possible thanks to an ultra-modern chip system. The national organisation providing this system is called the SwissTopwalk. You can enjoy this new trend in Zermatt too thanks to the co-operation of the Gornergrat-Monte Rosa Railway. For more information see www.swisstopwalk.ch.

Lärchenweg, Panoramaweg and Matterhorn Trail – these are the names of three new adventure trails, each of which is dedicated to a theme. The hiking trails are also marked in colour and identified by means of a pictograph on the new panorama map. The paths themselves will also be signposted in the same way so that hiking enthusiasts can find their way around Zermatt's mountains, no matter what language they speak.

Resumé Français

Le moment est de nouveau arrivé: pour les écoliers zermattois l'école va recommencer. Plusieurs nouveaux projets sont prévus pour la nouvelle année scolaire: ainsi, par exemple, des écoliers du cycle d'orientation vont entrer en action en tant que «Peacemakers» dans les transports publics; de temps à autre, certaines classes tiendront un kiosque pendant la pause et offriront un ravitaillement équilibré, et au mois de septembre 16 écolières et écoliers s'envoleront pour le Japon.

Pour les quartiers de Spiss et Windegga, deux nouvelles propositions de plan de quartier ont été élaborées et seront soumises en automne après le passage de la procédure d'approbation prescrite par la loi de l'assemblée des villageois. Pour le quartier de Windegga il s'agit, entre autre, de l'acceptation d'une reconstruction pratique, et à Spiss il s'agit avant tout de la création d'une voie d'entrée à Zermatt politiquement intéressante pour la population afin que la circulation et le transbordement de marchandises soient plus fluides.

Plus de 200 questionnaires sur le thème de la circulation ont été retournés et ils seront dépouillés jusqu'à fin août par l'équipe Enjoy Switzerland. Par ailleurs, des cours de communication «Fit pour le client» seront organisés les 11 et 17 août. Le 21 septembre les responsables du projet renseigneront sur les derniers développements lors d'une séance d'information. Ils seront naturellement à disposition pour tout renseignement complémentaire.

Se mesurer à d'autres Nordic Walkers et sportifs d'élite? Plus de problème. C'est devenu possible grâce à un système de micro-chip ultra-moderne. L'organisation nationale qui offre ce système s'appelle SwissTopwalk. En collaboration avec les chemins de fer du Gornergrat-Monte-Rosa il est maintenant aussi possible à Zermatt de se livrer à ce nouveau trend. Consultez www.swisstopwalk.ch pour de plus amples renseignements.

Lärchenweg, Panoramaweg et Matterhorn Trail – ainsi se nomment les trois nouveaux sentiers d'aventure ayant chacun leur thème. En outre, les chemins de randonnée sont marqués en couleur sur la nouvelle carte panoramique et pourvus de pictogrammes. Les chemins seront signalisés d'une façon similaire afin que les amoureux de la randonnée puissent s'orienter indépendamment de la langue d'expression dans le monde alpestre de Zermatt.

Sommario Italiano

Ci risiamo: per i bambini di Zermatt ricomincia la scuola. Per il prossimo anno scolastico sono previsti alcuni nuovi progetti: gli scolari delle scuole medie saranno in azione quali peacemaker nei mezzi pubblici di trasporto, mentre alcune classi metteranno a disposizione un chiosco per le pause, allo scopo di offrire uno spuntino adeguato e 16 allieve e allievi voleranno in settembre in Giappone.

Per i quartieri Spiess e Windegga sono stati elaborati due proposte per un piano quartiere, che verranno sottoposti in autunno all'assemblea generale per accettazione dopo il procedimento di approvazione previsto dalla legge. Per quanto riguarda il quartiere di Windegga si tratterà tra l'altro di consentire un ampliamento edilizio commisurato, mentre a Spiess viene proposto un portale di accoglienza di importanza politica e di insediamento per Zermatt, che consenta un traffico e un trasbordo delle merci senza intoppi.

I più di 200 questionari distribuiti per il sondaggio sul tema del traffico verranno analizzati dal Team Enjoy Switzerland entro fine agosto. Oltre a ciò il giorno 11 e 17 agosto verranno organizzati dei corsi di comunicazione «Fit per i clienti» mentre al 21 settembre i responsabili del progetto, nel corso di una manifestazione informativa, forniranno ragguagli sulla nuova attuale situazione, e saranno naturalmente a disposizione in caso di ulteriori domande.

Misurarsi con altri escursionisti nordici o con delle stelle dello sport? Non è più un problema. Grazie ad un sistema chip ultramoderno è ora possibile togliersi questo sfizio. La Swiss Topwalk è l'organizzazione nazionale che propone questo sistema. In collaborazione con le strade del Gornergrat e del Monte Rosa anche a Zermatt ci si potrà dedicare a questa nuova tendenza. Ulteriori informazioni a riguardo si possono trovare sull'indirizzo www.swisstopwalk.ch.

Lärchenweg, Panoramaweg e Matterhorn Trail - queste sono le tre nuove vie da sperimentare, strade intitolate ad un tema specifico. Oltre a ciò i sentieri sulla nuova carta panoramica verranno indicati a colori e dotati di pittogrammi. In modo analogo verranno segnalate le strade cosicché gli appassionati avventurarsi tra le Alpi senza incontrare problemi linguistici.

Resumo Português

Vai de novo começar a escola: para os alunos de Zermatt inicia-se o dia a dia escolar. Estão planeados alguns projectos novos para o próximo ano escolar: os alunos dos anos superiores vão ser inseridos como «Peacemaker» nos meios de transporte públicos, classes vão esporadicamente montar um quiosque para as pausas, oferecendo bebidas e comidas para quem quer tomar pequenas refeições intermédias e equilibradas e 16 alunas e alunos apanham em Setembro o avião para o Japão.

Para os conjuntos habitacionais de Spiss e Windegga foram elaboradas duas propostas de planeamento, que serão apresentados na reunião de moradores depois de terem passado pelos trâmites legais da autorização. No conjunto habitacional de Windegga trata-se, entre outros, de possibilitar a construção de um acrescento em altura com fins práticos, enquanto em Spiss se trata sobretudo de arranjar um portal de entrada para quem vem de Zermatt, que seja interessante de um ponto de vista de política habitacional e que garanta um tráfico e transbordo de mercadorias fluentes.

Os mais de 200 questionários relativos ao tema trânsito que foram devolvidos vão ser interpretados pela equipa Enjoy Switzerland até ao fim de Agosto. Para além disso, vão ser organizados a 11 e a 17 de Agosto cursos de comunicação «Apto para os clientes» e a 21 de Setembro, na estreia de um evento informativo, os responsáveis pelo projecto darão informações sobre o decorrer do mesmo e estarão naturalmente à disposição para mais perguntas.

Comparar-se com outros Nordic Walkern (desportistas que fazem marcha nas montanhas) e com desportistas de nomeada? Deixou de ser um problema. Tal tomou-se possível graças a um sistema de chips ultramoderno. SwissTopwalk chama-se a organização nacional que oferece este sistema. Em colaboração com os comboios Gornergrat-Monte Rosa pode-se agora também em Zermatt participar nesta nova moda. Mais informações em www.swisstopwalk.ch.

Lärchenweg, Panoramaweg e Matterhorn Trail – são os nomes de três percursos aventura. Cada um está dedicado a um tema próprio. Os caminhos para peões encontram-se para além disso marcados a cores e acompanhados de pictogramas no novo mapa panorâmico: os caminhos terão analogicamente tabuletas, para que os excursionistas se possam orientar no mundo das montanhas de Zermatt independentemente das línguas que falam.

Sastav Prevod Serbokroatisch

Ponovo je doslo vrijeme. U Zermatter skoli pocinje skolska svakodnevica. Za iducu skolsku godinu planirano je nekoliko novih projekata. Tako ce ucenici OS-stepena sudjelovati kao Peacemakers u javnim prometnim sredstvima, razredi ce povremeno nuditi kiosk za pauzu kako bi se na taj nacin mogla osigurati pravilna ishrana u pauzi i 16 ucenika i ucenica ce u septembru letjeti za Japan.

Za kvartire Spiss i Windegga su izradena dva predloga plana kvartira, koji ce u jesen, nakon prolaska kroz zakonski postupak odobrenja, biti predloženi skupstini. Kod Windegga se između ostalog radi o omogućavanju odgovarajuće nadogradnje, dok se u Spiss prije svega radi o stvaranju lokalno-politički interesantnog ulaznog portala za Zermatt, koji treba da omogućava saobraćaj bez zastoja, kao i prebacivanje tereta.

Preko 200 poslanih upitnika za anketu sa temom saobraćaja ce do kraja 8 mjeseca razmotriti Team Enjoy Switzerland. Osim toga, 11. i 17.08. ce se organizovati komunikacioni kursevi «U formi za musteri-je», a 21.09. ce odgovorno osoblje za projekt na informativnom sastanku dati informacije o najnovijem stanju projekta i naravno biti na raspolaganju za ostala pitanja.

Da li zelite da se takmicite sa Nordic Walkern i vrhunskim sportistima? To vise nije problem. Ovo je moguce zahvaljujuci najmodernijem cip-sistemu. Swiss Topwalk je nacionalna organizacija, koja nudi ovaj sistem. U saradnji sa Gornergrat-Monte Rosa-Bahnen moguce je ovaj novi trend isprobati i na Zermattu. Vise informacija na www.swisstopwalk.ch.

Lärchenweg, Panoramaweg i Matterhorn Trail – tako se zovu tri nove staze pune doživljaja, od kojih je svaka posvecena jednoj temi. Osim toga, staze za setnju su na novoj panorama karti oznacene u boji te su im dodani piktogrami. Staze ce biti oznacene znakovima analogo tome, kako bi se uzivaoci u setnji i bez znanja jezika mogli snalaziti u bregovima Zermatta.